

Liebe Wurmlocher und Wurmlocherinnen!

Anlässlich unseres 12. Wurmlocher Treffens am 29.04.2017 in Großmehring, bei Ingolstadt, fanden auch die Neuwahlen des Vorstands unseres Vereines HOG Wurmloch e.V. statt. Er setzt sich aus folgenden Personen zusammen: 1. Vorsitzender Martin Wagner, Stellvertretende Vorsitzende Christa Beckenbauer geb. Pelger, 1. Kassier Werner Beckenbauer, Kassenwart Hans-Georg Bielz, Schriftführerin Gudrun Binder geb. Pelger, Ausschussmitglieder Michael Pelger und Andreas Sonntag, Revisor Katharina Bielz geb. Zink und Iris Wagner. Detaillierte Informationen zu den Mitgliedern des Vorstandes können auf unserer Homepage [www.hog-wurmloch-siebenbuergen.de](http://www.hog-wurmloch-siebenbuergen.de) nachgelesen werden. Des Weiteren möchte ich auch einen kurzen Rückblick auf die Vereinsarbeit geben.

Uns allen ehemaligen Wurmlochern liegt unsere alte Heimat am Herzen. Dem einen mehr, dem anderen weniger. Aber auch einige nicht Siebenbürger Sachsen haben den Weg zu unserem Verein gefunden und unterstützen mit ihrem Engagement. Vielen Dank an dieser Stelle all denjenigen, die aktiv und passiv durch ihre Mitgliedschaft im Verein dazu beitragen, dass unsere ehemalige Heimat, unsere Traditionen, sowie die Erinnerung an unsere Vorfahren erhalten bleiben.

Wie sieht denn so ein Beitrag aus. Zum einen, wie oben schon erwähnt, passiv durch eine Mitgliedschaft im Verein. Das allein schon ist sehr wichtig. Durch die eingehenden Mitgliedsbeiträge können wir für fixe Ausgaben aufkommen. Diese sind in erster Linie die Friedhofspflege und die Instandhaltungskosten des Friedhofs. Des Weiteren entstehen Ausgaben für das Museum in der Kirchenburg. Einige hundert Euro im Jahr müssen für den Druck und den Versand der Weihnachtsbriefe ausgegeben werden. [Diese Ausgaben könnten in Zukunft verringert werden, in dem diejenigen von euch, welche eine E-Mail Adresse haben mir diese zusenden. Wie? Schreibt einfach eine E-Mail über das Kontaktformular der Homepage. Bitte mit Namen und Adresse und eventuell auch die Hausnummer welche ihr in Wurmloch hattet.](#)

Der Weihnachtsbrief geht an alle ehemaligen WurmlocherInnen und deren Nachkommen, welche in unserem Adressverzeichnis registriert sind. Nicht nur an Vereinsmitglieder! Allein um diese Ausgaben weiterhin zu decken, möchte ich mit diesem Schreiben um eure Unterstützung bitten. Zum einen durch den Beitritt in unseren Verein, zum anderen durch eine Spende. Dafür haben wir eine Beitrittserklärung, sowie einen Flyer mit den Kontodaten, beigelegt. Besonders eine Mitgliedschaft im Verein möchte ich euch ans Herz legen. Bitte tretet dem Verein bei und steht damit dazu, Siebenbürger Sachsen zu sein! Getreu dem Motto „Mir wallen (**sellen**) bleven wot mir sen“!

Was passiert alles mit dem Geld/den Beiträgen? Die Vereinsmitglieder erhalten anlässlich der Jahreshauptversammlung einen Einblick in die Vereinsarbeit und einen Kassenbericht. Ich finde, aber auch die Nichtmitglieder sollten über einige Aktivitäten in Kenntnis gesetzt werden. Vielleicht können diese sich dadurch zum Vereinsbeitritt entschließen.

Ich habe mich seit der Vereinsgründung bemüht, Informationen über die Entwicklungen in Wurmloch weiter zu geben, indem ich diese per E-Mail verschickt habe, oder durch Veröffentlichungen auf unserer Homepage. So konnten alle Interessierten über die Wurmlocher Treffen, den Friedhof, Veränderungen in Wurmloch, besondere Veranstaltungen und unser Projekt „Ehrenamtlicher Burgeinsatz“ auf dem Laufenden gehalten werden.

### **Was hat sich seit dem 12. Wurmlocher Treffen so getan?**

Durch die schwere Erkrankung und die nötige Behandlung von Michael Weber, dem Kurator von Wurmloch, schien die Beibehaltung der Öffnungszeiten für Touristen und Besucher, welche unsere Kirchenburg in großer Zahl besuchen, zunächst gefährdet. Sehr erfreulich war deshalb, dass wir in diesem Sommer fünf „ehrenamtliche Burgeinsätze“ von unterschiedlicher Länge hatten. Damit konnte für zehn